

Orientierungen bis zu den Sommerferien 2020

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

aktuell regelt die 4. Eindämmungsverordnung vom 16.04.2020 in § 15 unter strengen Auflagen (Abstandsregeln, Hygieneregeln und Gesundheitsabfrage) die Öffnung der Schulen für die Abschlussjahrgänge. Nach den Regelungen dieser Verordnung haben wir den **12. Jahrgang** vor den Abiturprüfungen zu einem Konsultationsunterricht ins Schulhaus holen dürfen. Das ist bisher gut gelungen.

Bis zu den Pfingstferien ...

... wird sich die Öffnung des Schulhauses für weitere Jahrgänge fortsetzen. Dabei hat für uns die Sicherung der **schriftlichen Abiturprüfungen** Vorrang. Der 1. Durchgang ist in den beiden Wochen bis zum 15.05.2020 terminiert.

Parallel dazu werden wir ab dem 4. Mai den **11. Jahrgang** zu Präsenzzeiten ins Schulhaus rufen. Die Schülerinnen und Schüler der 11 befinden sich in der Qualifikationsphase, die in das Abitur 2021 einmündet.

Vom 06. bis 15.05. ergänzen wir Präsenzzeiten mit **Klassenlehrer- und Fachunterricht für den 9. und 10. Jahrgang.**

Den **Plan für den 11. Jahrgang** kommunizieren wir am **Donnerstag, 30.04.2020**, über die Lernplattform moodle „Jahrgang 11“. Zum Plan für den **9. und 10. Jahrgang** informieren wir am **04.05.2020** über die Website der Schule.

Nach den Pfingstferien ...

... steht vom 02.06. bis 16.06.2020 der 2. Durchgang des **schriftlichen Abiturs** an. Der mündet direkt in die Hauptprüfungstage der **mündlichen Abitur-Prüfung** am 17. und 18.06.2020.

Der **11. Jahrgang** wird neben dem Fachunterricht seine Klausuren schreiben oder im Rahmen des digitalen Fernunterrichts „andere komplexe Leistungen“ erarbeiten, die an die Stelle der Klausuren treten.

Die Präsenzzeiten für den **9. und 10. Jahrgang** werden nach einem noch zu entwickelnden Plan durch Präsenzzeiten für die **Jahrgänge 5 bis 8** ergänzt.

Bevor wir eine Lösung vorstellen, möchten wir prüfen, wie sich pädagogisch sinnvolle und von den Schutz- und Hygienebestimmungen mitgetragene Strukturen im Schulhaus gestalten lassen. Nach der Abstandsregel ist es uns möglich, bis zu 12 Schülerinnen und Schüler in einen Klassenraum zu setzen. Unsere Klassen haben in der Regel 28, öfters 29, manchmal 30 Schülerinnen und Schüler, arbeiten inklusiv mit weiteren Begleitern. Schulorganisatorisch vorgeschlagene Modelle auf der Basis eines hälftigen Teilens ergeben Gruppenstärken, die eigentlich nicht sein dürfen. Wollen wir das Augenmerk gerade bei den jüngeren Jahrgängen auf das Wiederankommen im Schulhaus und das Sichern von wesentlichen Inhalten richten, muss eine Lösung gefunden werden, die zwischen den Schutz- und Hygienebestimmungen, der Abiturprüfung, dem pädagogischen Anliegen, jeden einzelnen Schüler wahrzunehmen, und der Anforderung jongliert, möglichst viele Schülerinnen und Schüler wieder ins Schulhaus zu holen. (s. dazu auch den Abschnitt zur Leistungsbewertung).

Rechtzeitig vor dem 02.06.2020 werden wir über den „Stundenplan“ bis zu den Sommerferien informieren.

Angebot unserer Mensa

Frau Sperk wird mit ihrem Team die Öffnung des Schulhauses begleiten. Ab dem 04. Mai will unsere **Mensa als „Bistro“** eine kleine Karte mit Speisen und Getränken anbieten. Sobald Frau Sperk ihr Angebot beschrieben hat, werden wir über die Website der Schule informieren.

Digitaler Fernunterricht

Das gerade skizzierte Öffnungsszenario bedeutet zugleich, dass der digitale Fernunterricht weiterhin fester Bestandteil des „Schule machens“ am Elisabeth-Gymnasium sein wird. Gleichwohl ist Entlastung für die Eltern in Sicht, weil nach den Pfingstferien Aufgabenabstimmungen auch während der Präsenzzeiten im Schulhaus geschehen können.

Bis dahin wollen wir die im Kollegium verabredeten **Standards** beibehalten und eine wichtige **Entwicklungslinie verfolgen:**

In den **Jahrgänge 5 bis 10** sind die **Klassenleitungen die zentralen Kommunikatoren**. Sie halten den Kontakt zu ihren Schülerinnen und Schülern, sie versorgen ihre Klasse mit den Aufgaben, die sie von den Fachlehrerinnen und -lehrern erhalten. Die Kommunikation erfolgt in der Regel über E-Mail. Darüber hinaus können Klassenleitungen Microsoft Teams und/oder One Note nutzen, um mit ihren Klassen oder auch einzelnen Schülerinnen und Schülern per Videokonferenz und Chat zu kommunizieren.

Im **Jahrgang 11** bleibt die Lernplattform Moodle das zentrale Bindeglied zwischen Kurslehrerinnen und -lehrern. Auch hier können über die Möglichkeiten von Office 365 weitere Optionen genutzt werden. Bis zu den Pfingstferien wollen wir die **Kommunikationsdichte durch Videokonferenzen** insbesondere in den Jahrgängen 5 bis 9 ausweiten. Dazu sind die Klassenleitungen ermutigt. Zugleich müssen auf digitalem Wege die formalen Bedingungen für die Zugangscodes mit Ihnen abklären werden.

Bitte informieren Sie „Ihre“ Klassenleitung, wenn zuhause ein Rechnerengpass besteht. Die Notebooks der Schule stehen als **Leihrechner** zur Verfügung.

Leistungsbewertung

Das Landesschulamt hat in einem Schreiben zur Leistungsbewertung die Schulen dazu ermutigt, bei der Wahrnehmung und Bewertung in diesen Tagen insbesondere aus einer **pädagogischen Perspektive** zu handeln. Diesen Impuls haben wir im Kollegium aufgenommen und während der Lehrerkonferenz am 24.04. folgendes hervorgehoben und verabredet:

- **Erarbeitungen aus dem digitalen Fernunterricht** können – sind sie als Leistungsanforderungen transparent kommuniziert - in die Bewertung aufgenommen werden. Damit können viele überzeugende Schülerarbeiten in die Notenfindung einfließen.
- **Jahrgänge 5 bis 9:** Gerade in diesem Schuljahr gilt: **Wir wollen niemanden zurücklassen**. Deshalb prüfen die Fachlehrerinnen und -lehrer bis zu den Pfingstferien, ob sie aktuell eine reguläre Jahresnote bilden können. Zum einen liegen Noten für Klassenarbeiten und unterrichtliche Leistungen aus dem Schuljahr bis zur Schulschließung vor, zum anderen können Leistungen (s.o.) aus dem digitalen Fernunterricht in die Jahresnote einfließen. Die Klassenleitungen bündeln die Rückmeldungen der Fachlehrer für ihre Klasse, sodass nach den Pfingstferien beratend, begleitend und sichernd das Schuljahr für alle abgeschlossen werden kann.
- **Jahrgang 10:** Mit der Versetzung am Ende der Klasse 10 ist der Weg in die Qualifikationsphase des Abiturs 2022 geöffnet und die Schülerinnen und Schüler erwerben den mittleren Schulabschluss. Deshalb prüfen wir analog zum Verfahren in den Jahrgängen 5 bis 9 den aktuellen Zwischenstand zu den Schülerleistungen, um in den verbleibenden Wochen bis zu den Sommerferien **beratend, aber ggf. auch einfordernd Schullaufbahnen zu sichern**.

- **Jahrgang 11:** Der Jahrgang befindet sich in der Qualifikationsphase, die in das Abitur 2021 mündet. Um den 2. Kursabschnitt formal korrekt und erfolgreich zu beenden, müssen die **Klausurleistungen erhoben werden**. Die coronabedingt veränderte Oberstufenverordnung ermöglicht an die Stelle von Klausuren gleichwertige komplexe Leistungen zu stellen. Das Landesschulamt hat dazu aufgefordert, in den Fachschaften **Ab sprachen zu treffen**, welche Klausuren durch komplexe Leistungen ersetzt werden können, und Absprachen dazu zu treffen, welche weiteren Leistungen aus dem Fernunterricht in die Bewertung einbezogen werden sollen. Dieser Abstimmungsprozess läuft derzeit. Anschließend werden wir **den Jahrgang** während der Präsenzzeiten im Schulhaus **informieren**.

Exkursionen - Projekte -Fahrten

Bis zu den Sommerferien haben wir **alle Exkursionen, Projekte und Tagesfahrten abgesagt**. Schutz- und Hygienebestimmungen lassen eine Durchführung schwerlich zu. Zugleich können wir uns so auf die Präsenzzeiten im Schulhaus und den digitalen Fernunterricht konzentrieren.

Diese Entscheidung ist ein massiver Einschnitt in das Schulprogramm des Elisabeth-Gymnasiums, das aufgrund seiner Aktivitäten auch außerhalb des Schulhauses, mit vielen externen Partnern seine Lebensnähe und Lebendigkeit erhält.

Derzeit prüfen wir, welche Einschränkungen unseres Programms wir im Schuljahr 2020/21 akzeptieren müssen.

Jahresplaner SJ 2020/21 erscheint - bitte vormerken -

Auch im neuen Schuljahr wird es wieder den ELG-Jahresplaner geben. Wir werden wie in den zurückliegenden Schuljahren 850 Exemplare herstellen. Über das Bestellverfahren informieren wir in den kommenden Tagen auf der Website.

Elternsprechttag

Der im Jahresplan der Schule ausgewiesene Elternsprechttag am 08.05.2020 entfällt.

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, ich hoffe, diese Informationen geben Ihnen und Euch Orientierung, wie es am Elisabeth-Gymnasium in den kommenden Wochen bis zu den Sommerferien weitergeht.

Wir freuen uns auf das Wiedersehen im Schulhaus!

Hans-Michael Mingenbach
Schulleiter